

Inhaltsübersicht

Verzeichnis der Abbildungen	9
Verzeichnis der Tabellen	11
Einführung (DIETRICH EGGERT)	13
Teil 1	
<hr/>	
1.1	<i>Vorwort zum ersten Teil (EBERHARD SCHOMBURG)</i> . 19
1.2	<i>Verlauf der den Arbeiten des ersten Teils zugrunde liegenden Untersuchung (GISELA BEULSHAUSEN und HEINZ RACHE)</i> 22
1.2.1	Anlage der Untersuchung und Fragestellung..... 22
1.2.2	Planung und Durchführung der Datenerhebung... 23
1.2.2.1	Erhebungsplan 23
1.2.2.2	Der Fragebogen als Grundlage des Elterngesprächs 25
1.2.2.3	Die Verfahren der psychodiagnostischen Überprüfung 25
1.2.2.4	Untersuchungsgruppen 26
1.3	<i>Zum Leistungsverhalten des geistig behinderten Kindes (GISELA BEULSHAUSEN)</i> 28
1.3.1	Fragestellung 28
1.3.2	<u>Zur testpsychologischen Erfassung des Leistungsverhaltens geistig behinderter Kinder</u> 29
1.3.3	Auswertung der Untersuchungsdaten unter der skizzierten Fragestellung 30
1.3.3.1	Häufigkeitsverteilung 30
1.3.3.2	Zur Frage der Ätiologiezuweisung auf Grund einer Differentialdiagnose in der vorliegenden Stichprobe 30
1.3.3.2.1	Vergleich der Mittelwertprofile..... 30
1.3.3.2.2	Zusammenhänge zwischen Ätiologie und Testleistungen 33
1.3.3.3	Zur Frage der Zuweisung in eine leistungsadäquate Bildungseinrichtung 33
1.3.3.3.1	Art der pädagogischen Betreuung 35
1.3.3.4	Zur Frage der Profilauswertung 35
1.3.3.4.1	<u>Die sprachliche Leistung</u> 36
1.3.3.4.2	<u>Die motorische Leistung</u> 37
1.3.4	<u>Bedingungsfaktoren des Leistungsverhaltens</u> 38

1.3.4.1	Leistungsverhalten und zusätzliche Behinderungen	39
1.3.4.2	Leistungsverhalten und anamnestiche Daten	40
1.3.4.2.1	Verspätetes Laufen bzw. Gehenlernen	41
1.3.4.2.2	Sprachentwicklungsverzögerung	42
1.3.4.3	Leistungsverhalten und Spiel	42
1.3.5	Zusammenfassende Diskussion	44
1.3.6	Literatur	46
1.4	<i>Zur sozialen Situation des geistig behinderten Kindes (HEINZ RACHE)</i>	49
1.4.1	Einleitung	49
1.4.2	Angaben zur Person	50
1.4.2.1	Altersverteilung	50
1.4.2.2	Geschlecht	51
1.4.3	Zur sozialen Umwelt	52
1.4.3.1	Berufstätigkeit der Mutter	54
1.4.3.2	Geschwister	54
1.4.3.3	Wohnverhältnisse	56
1.4.4	Einstellungen der Umwelt zum geistig behinderten Kind	57
1.4.4.1	Einstellungen der Bezugsgruppen	57
1.4.4.2	Bedingungsgefüge der Einstellungen	60
1.4.5	Die soziale Situation des geistig behinderten Kindes unter medizinischem Aspekt	61
1.4.5.1	Ätiologie und Behinderungen	61
1.4.5.1.1	Zur Ätiologie	61
1.4.5.1.2	Ätiologie und Zeitpunkt sowie Verlauf der Geburt	62
1.4.5.1.3	Ätiologie und medizinische Betreuung	63
1.4.5.1.4	Zusätzliche Behinderungen	64
1.4.5.2	Zusammenhänge zwischen Ätiologie und sozialen Bedingungen	65
1.4.5.2.1	Alter der Eltern	66
1.4.5.2.2	Beruf des Vaters	67
1.4.6	Zusammenfassende Diskussion	68
1.4.7	Literatur	71
1.5	<i>Eine multivariate Analyse der Zusammenhänge von pädagogisch-psychologischen, soziologischen und medizinischen Variablen bei geistig behinderten Kindern (KARL-DIETER SCHUCK)</i>	73
1.5.1	Problem	73

1.5.2	Die verwendeten statistischen Modelle und Auswertungstechniken	74
1.5.3	Die gemeinsame Analyse der TBGB und des Fragebogens	74
1.5.4	Die getrennten Faktorenanalysen für die TBGB-Subtests und die Variablen des Fragebogens	75
1.5.4.1	Die Faktorenanalyse der TBGB-Untertests	75
1.5.4.2	Die Faktorenanalyse der Fragebogenvariablen	77
1.5.5	Zusammenhänge zwischen den TBGB-Faktoren und den Dimensionen des Fragebogens	81
1.5.5.1	Einfache Korrelationen	81
1.5.5.2	Multiple Korrelationen	85
1.5.6	Vergleich verschiedener Diagnosegruppen in den TBGB- und Fragebogendimensionen	88
1.5.6.1	Univariater Profilvergleich der drei Diagnosegruppen	88
1.5.6.2	Multivariater Vergleich der drei Diagnosegruppen	93
1.5.7	Zusammenfassende Diskussion	96
1.5.8	Anmerkungen	97
1.5.9	Literatur	99

Teil 2

2.1	<i>Geistig behinderte Kinder entwickeln sich – Ergebnisse einer Längsschnittuntersuchung von 1969–1977 mit Hilfe der Testbatterie für geistig behinderte Kinder (TBGB) (DIETRICH EGGERT und ROLF ALTE-MÖLLER)</i>	103
2.1.1	Bemerkungen zu Anwendungskriterien der TBGB	103
2.1.2	Angaben zur Untersuchungsgruppe	105
2.1.2.1	Erster Retest 1972	106
2.1.2.2	Zweiter Retest 1977	106
2.1.3	Wandel der Institutionszugehörigkeit	107
2.1.4	Vergleiche der 1969, 1972 und 1977 in den sechs Untertests ermittelten Rohwerte	109
2.1.5	<u>Zusammenfassung der Ergebnisse zu den Rohwertveränderungen</u>	116
2.1.5.1	Vergleich von Subgruppen	117
2.1.5.2	Vergleich der Mittelwerte der Gesamtgruppen	119
2.1.5.3	Personenorientierte Zusammenfassung	123

2.1.6	Literatur	125
2.2	<i>Sozialisationstheoretische Aspekte zur Entwicklung geistig behinderter Kinder (ROLF ALTEMÖLLER und DIETRICH EGGERT)</i>	126
2.2.1	Kognitive Leistung und Umweltbedingungen	126
2.2.2	Zuwendung und Einstellung zum geistig behinderten Kind	129
2.2.3	Familienbetreuung und Institutionalisierung	134
2.2.4	Zusammenfassung	137
2.2.5	Literatur	138
2.3	<i>Die Bedeutung einer frühen pädagogischen und psychologischen Diagnostik und Förderung geistig behinderter Kinder in einem umfassenden Förderungsmodell (DIETRICH EGGERT)</i>	140
2.3.1	Grundsätzliche Überlegungen	140
2.3.2	Diagnostik und Förderung geistig Behinderter	150
2.3.2.1	Zur Wirksamkeit von Frühförderung	150
2.3.2.2	Psychologische Frühdiagnostik und behindertenpädagogische Förderung geistig behinderter Kinder	152
2.3.2.3	Frühe psychologische Förderdiagnostik	154
2.3.3	Ein Modell der Filialtherapie in der Förderung geistig behinderter Kinder	159
2.3.3.1	Bedingungen für die Durchführung von Förderungsprogrammen	166
2.3.3.2	Das Elternttraining	168
2.3.4	Zusammenfassung	172
2.3.5	Literatur	172
	<i>Personenregister</i>	177
	<i>Sachregister</i>	179